



# FUTURE PROOF

## Gesunder Familienbetrieb

**Barbara Hauer BSc BA MPH**  
**Mag. Dr. Katharina Göttlicher BSc**

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen



[www.future-proof.at](http://www.future-proof.at)



”

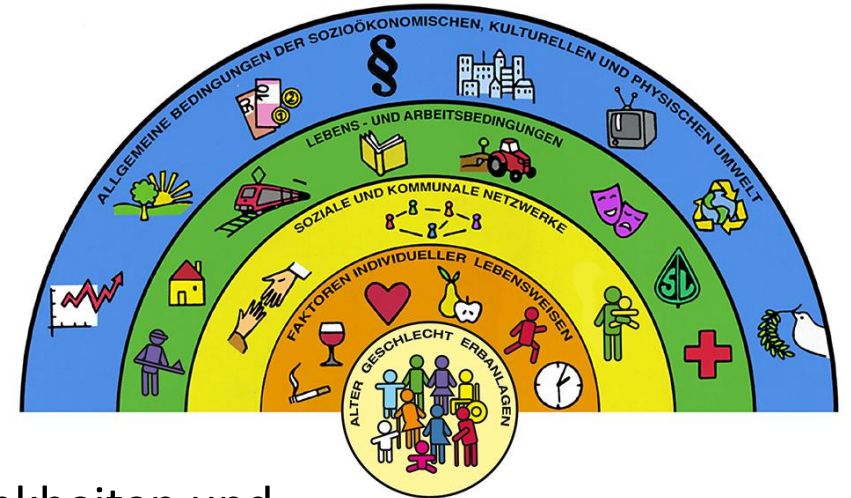
**ZUSAMMEN  
FÜR EINE  
GESUNDE  
UND STARKE  
ZUKUNFT**

“



# Ö: Gesundheitsförderungsgesetz

- § 154b ASVG: **Gesundheitsförderung und Prävention**
- (1) Die Krankenversicherungsträger haben im Rahmen der **Gesundheitsförderung und Prävention** dazu beizutragen, den Versicherten und deren Angehörigen ein hohes Maß an **Selbstbestimmung** über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit **zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen**, indem sie insbesondere über Gesundheitsgefährdung, die **Bewahrung der Gesundheit** und über die Verhütung von Krankheiten und Unfällen – ausgenommen Arbeitsunfälle – aufklären, und darüber zu beraten, wie Gefährdungen vermieden, Krankheiten und Unfälle – ausgenommen Arbeitsunfälle – verhütet werden können.



Dazu sind **gezielt für Gruppen** von Anspruchsberechtigten **abgestellt auf deren Lebenswelten** **Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramme** und daraus abgeleitete Maßnahmen anzubieten.

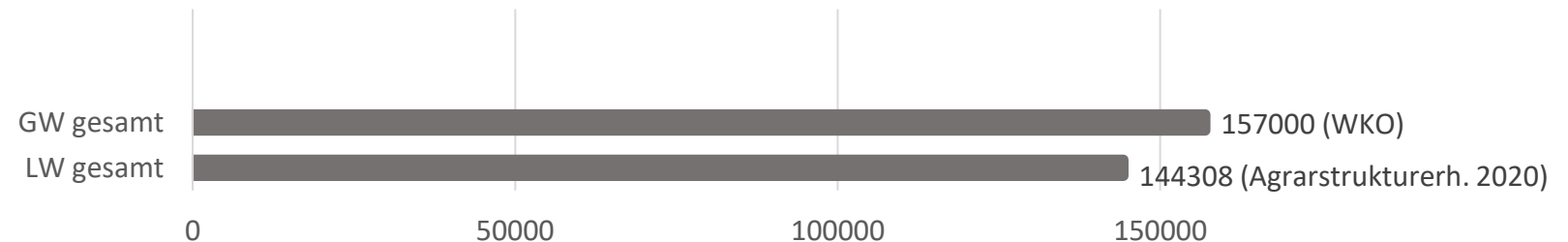
# Zielgruppe: Familienbetriebe

**93 % der landwirtschaftlichen Betriebe und 51 % der Wirtschaftsunternehmen**

## Definition Familienunternehmen:

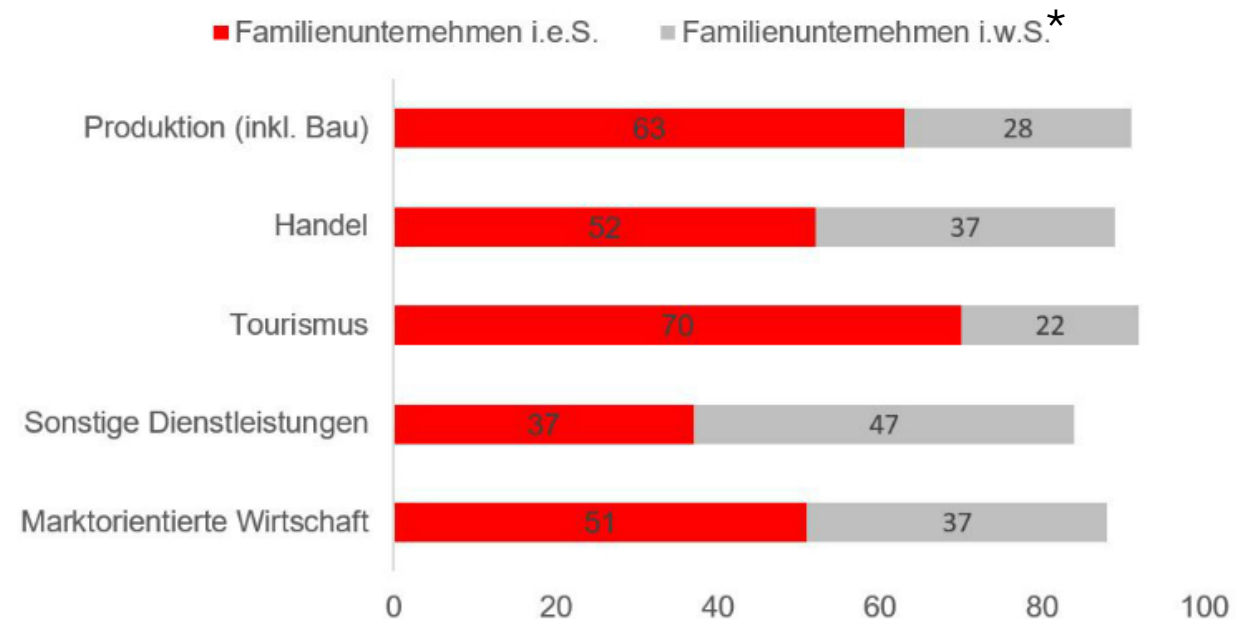
- Mehrheit der Entscheidungsrechte im Besitz der Eigentümerfamilie  
(Gründer, Erwerber, Kinder, Erben etc.),
- mind. 1 Vertreter der Familie od. Angehörigen an Unternehmensleitung beteiligt
- mehr als ein Beschäftigter

## Familienunternehmen\* in Gewerbe & Landwirtschaft:



# Zielgruppe: Familienbetriebe

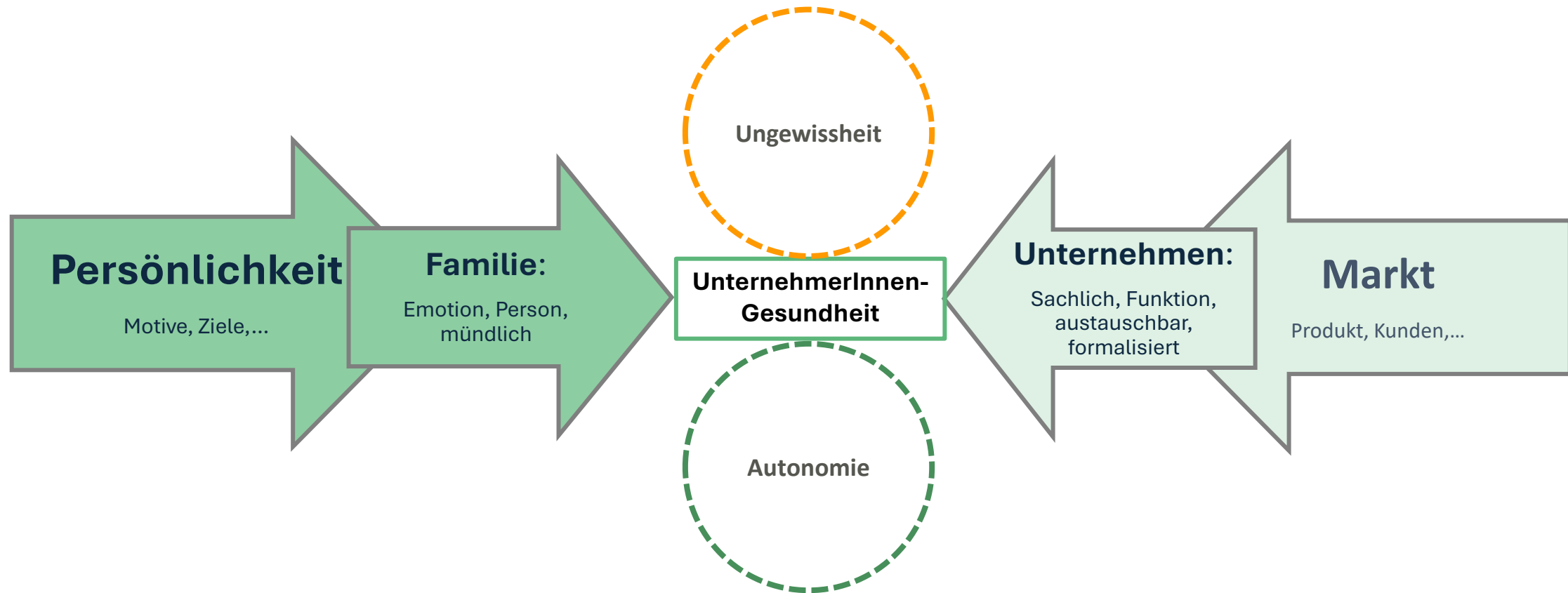
## Gewerbesparten in Familienunternehmen:



Quelle: KMU Forschung Austria 2017

(restl. Branchen, ÖNACE B bis N)

# Rahmenbedingungen von Klein- und Familienunternehmen



# FUTURE PROOF

- Nirgends ist die Verflechtung von Arbeit und Familie so stark wie in Familienbetrieben.
- Familiäre & gesundheitliche Ressourcen & Belastungen wirken auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und umgekehrt.
- Wir rücken deshalb den Menschen in den Mittelpunkt – ganzheitlich – als Person und als wichtigsten Erfolgsfaktor für den Betrieb.

**FUTURE PROOF** unterstützt Sie dabei, in einem **zukunftsfiten Betrieb gesund & leistungsfähig** zu bleiben.



© Joe Hölzl



**Gemeinsam gesünder.**

Unterstützt durch Mittel der Landesgesundheitsförderungsfonds Steiermark, Kärnten, Niederösterreich und Vorarlberg

# ECKDATEN FUTURE PROOF

- Teilnahme der ganzen Familie als **Erfolgsfaktor**
- Internationales Best-Practice-Modell
- Evidenzbasiert & standardisiert





# ECKDATEN FUTURE PROOF

## WAS?

Betriebliche Gesundheitsförderung für Familienbetriebe

---

## WO?

Direkt am Betrieb

---

## WIE OFT?

4 x (bei einer Projektdauer zwischen 1-2 Jahren)

---

## MIT WEM?

(SVS-)Expertinnen in der Prozessbegleitung (kostenlos)

---

## ZERTIFIZIERUNG:

**Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“**  
weltweit erstmalig in der Landwirtschaft!



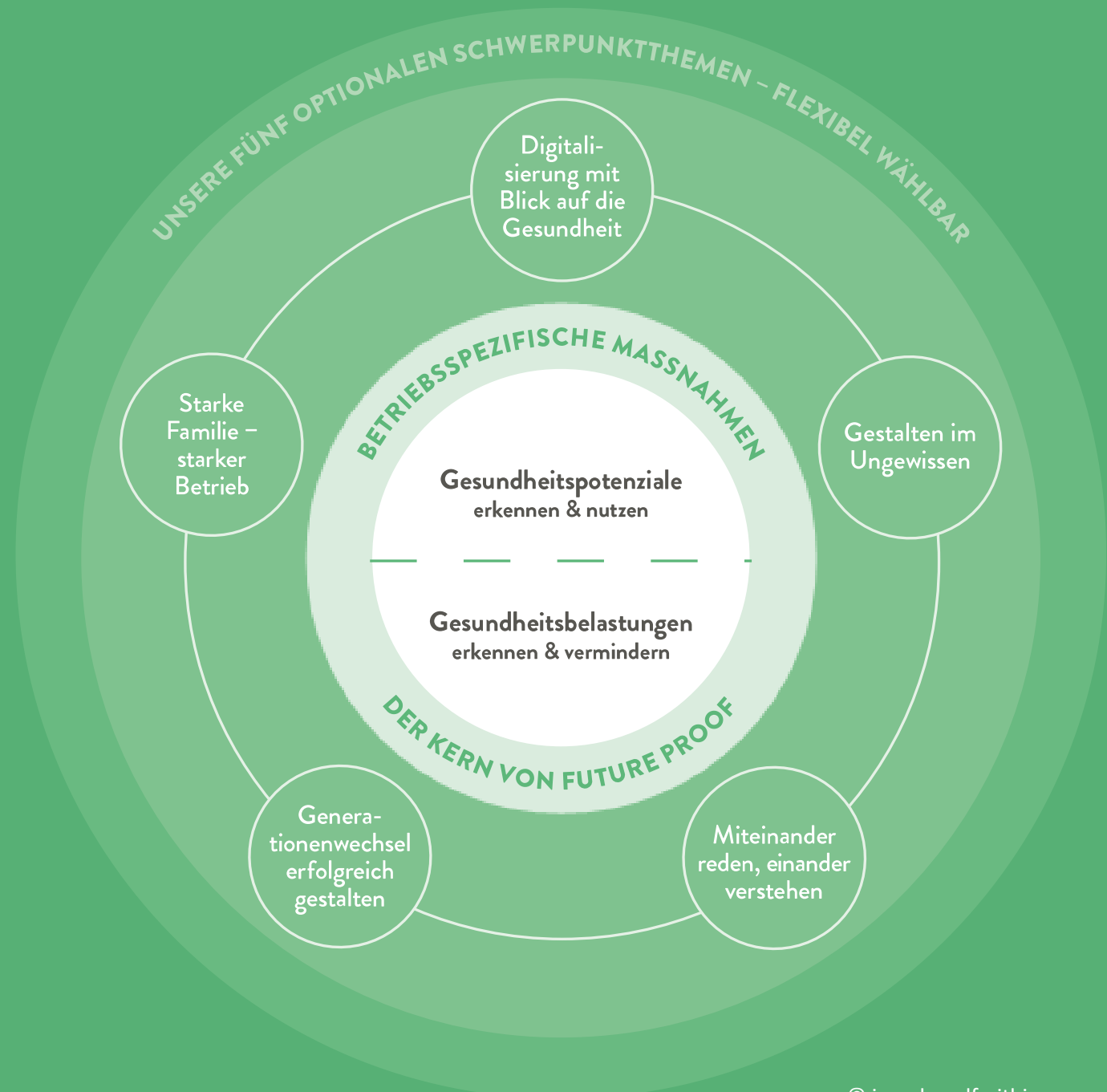
**Gemeinsam gesünder.**

Unterstützt durch Mittel der Landesgesundheitsförderungsfonds Steiermark, Kärnten, Niederösterreich und Vorarlberg

# AUFBAU

Jeder Familienbetrieb ist einzigartig – daher stehen **betriebsspezifische Maßnahmen im Mittelpunkt**. Ziel ist es, Gesundheitspotenziale gezielt zu nutzen und Belastungen zu vermindern.

Die fünf Impulsthemen bieten eine zusätzliche Möglichkeit die Gesundheit im Betrieb zu fördern, sind jedoch optional und ergänzen die individuellen Maßnahmen bedarfsgerecht.



# ABLAUF FUTURE PROOF

**1.** Betriebsgespräch  
IST-Analyse



**2.** Betriebsgespräch  
Ziele-Maßnahmenplanung



**3.** Betriebsgespräch  
Zwischenevaluation



**4.** Betriebsgespräch  
Sicherung der  
Nachhaltigkeit



**5.** Nachhaltigkeitsphase



Maßnahmenumsetzung



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

# Themenbereiche

ANTEIL	KATEGORIE	BEISPIELE SUBKATEGORIEN
38 %	<b>Gesundheitsförderliche(s) Betriebsmanagement &amp; -perspektiven</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsstrategien (Abläufe, Prozesse etc.)</li> <li>• Führung, Planung und Organisation im Betrieb</li> <li>• Aufbauorganisation (Rollen)</li> </ul>
20 %	<b>Soziales Umfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorisches (Familienbesprechungen, Workshops &amp; Kurse)</li> <li>• (Intergenerative) Kommunikation</li> </ul>
18 %	<b>Körper</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops/Kurse (Ergonomie, Kraft etc.)</li> <li>• Etablierung von Maßnahmen im Alltag (z.B. Ausgleichsübungen)</li> </ul>
11 %	<b>ICH – Psychische Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops/Kurse</li> <li>• Entspannungsmethoden</li> </ul>
7 %	<b>Materielles &amp; Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Schutzausrüstungen</li> <li>• Sicherheitsberatungen</li> <li>• Ergonomische Betriebsausstattungen</li> </ul>
6 %	<b>Ernährung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungs-Workshops</li> <li>• Gesundheits(system)-Kompetenz (z.B. zielgenaue Nutzung)</li> </ul>



# Grundkonzept Evaluation

**Quantitativ:** Ist-Analyse und End-Analyse via Fragebogen

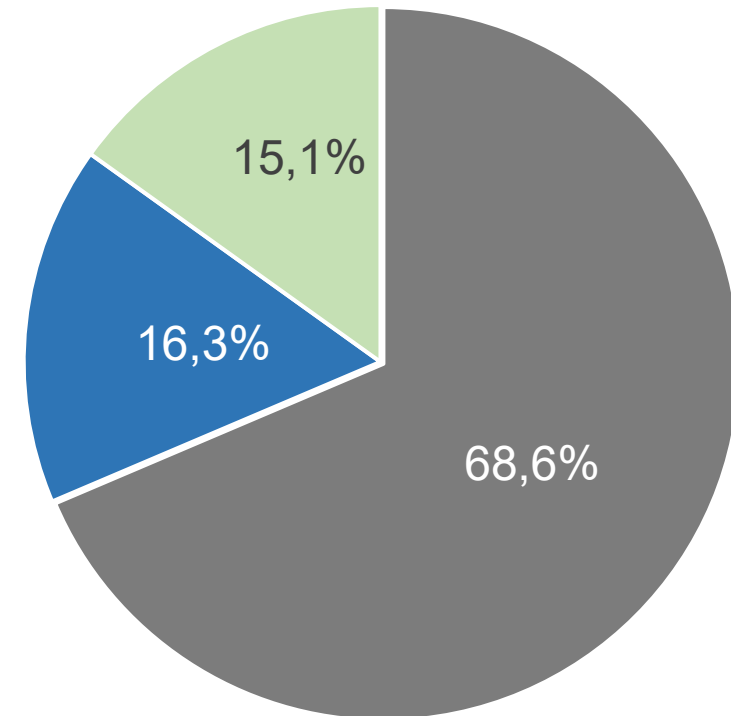
**Qualitativ:** Telefoninterviews nach dem 4. Betriebsgespräch

- Zur Überprüfung der **Veränderung** im **Familienbetrieb** durch Future Proof
- Teilweise **Vergleiche** zu einer **Normstichprobe**
- Eine **Kontrollgruppenerhebung** in Kärnten, um Veränderungen durch die Zeit zu kontrollieren
- Eine **Wirksamkeitsprüfung** der Interventionen

# Erste Einblicke Evaluation

1. Ressourcen
2. Herausforderungen
3. Passung Impulsthemen
4. Erwartungen

Betriebsart



■ Landwirtschaft

■ Gewerbe

■ Beides

19 Betriebe,  
N=82

Quelle: Eigene Darstellung

**Gemeinsam gesünder.**

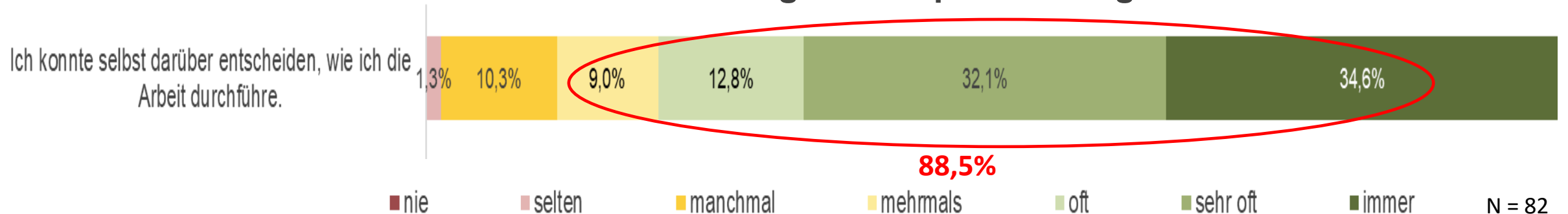


# Ressourcen und Herausforderungen

# Ressourcen im Setting

- Hohe Autonomie
- Hohe Identifikation mit Betrieb
- Starker Zusammenhalt
- Sinnerleben in der Tätigkeit

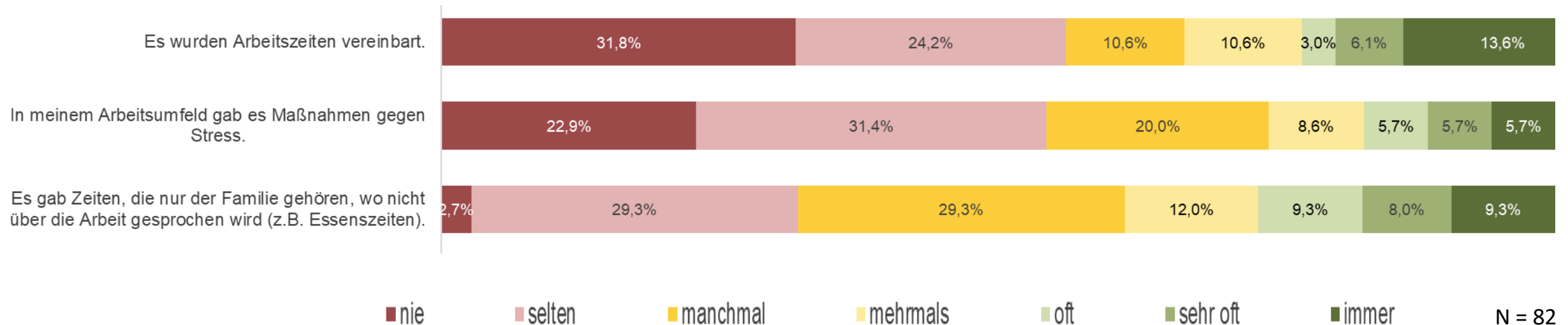
Wie oft haben Sie in den letzten 4 Wochen folgende Aspekte wahrgenommen?



# Herausforderungen

- **Wenig gezielte Maßnahmen gegen Stress.**
- **Wenig formale Planung von Arbeit, wenig fixe Arbeitszeiten.**

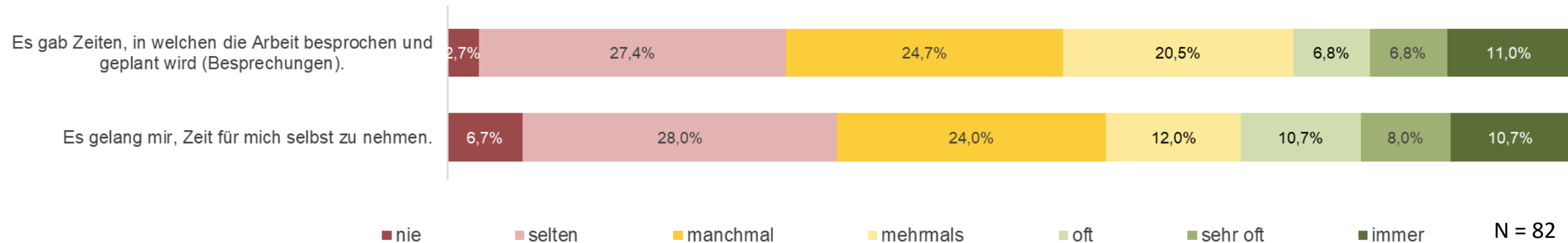
Wie oft haben Sie in den letzten 4 Wochen folgende Aspekte wahrgenommen?



# Herausforderungen

- Geplante Besprechungen
- Zeit für sich selbst nehmen

Wie oft haben Sie in den letzten 4 Wochen folgende Aspekte wahrgenommen?



# Passung Impulsthemen

Generationenwechsel

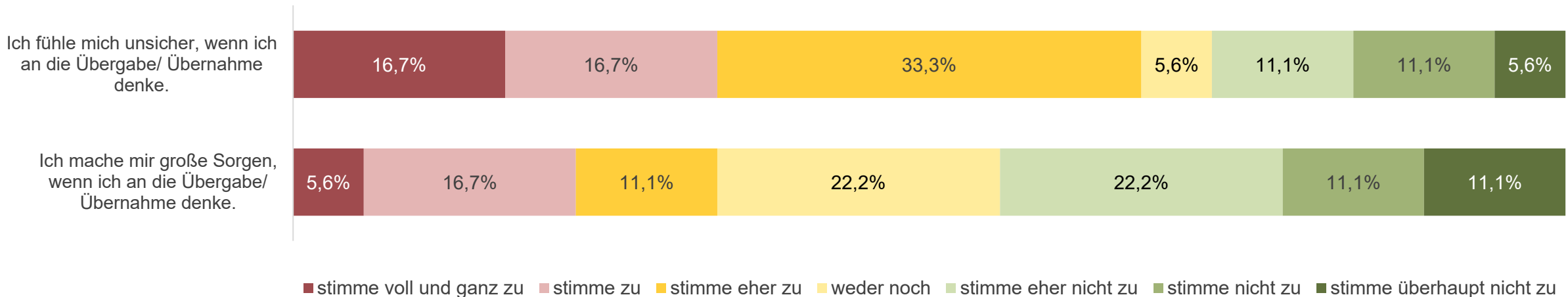
Digitalisierung

Kommunikation

# Generationswechsel erfolgreich gestalten



- **28,1 %** gaben an, dass in den **nächsten 5 Jahren** eine **Betriebsübernahme/Übergabe** stattfindet.
- **66,7 %** gaben an, dass sie sich bzgl. Betriebsübernahme/Übergabe eher unsicher bzw. unsicher fühlen.



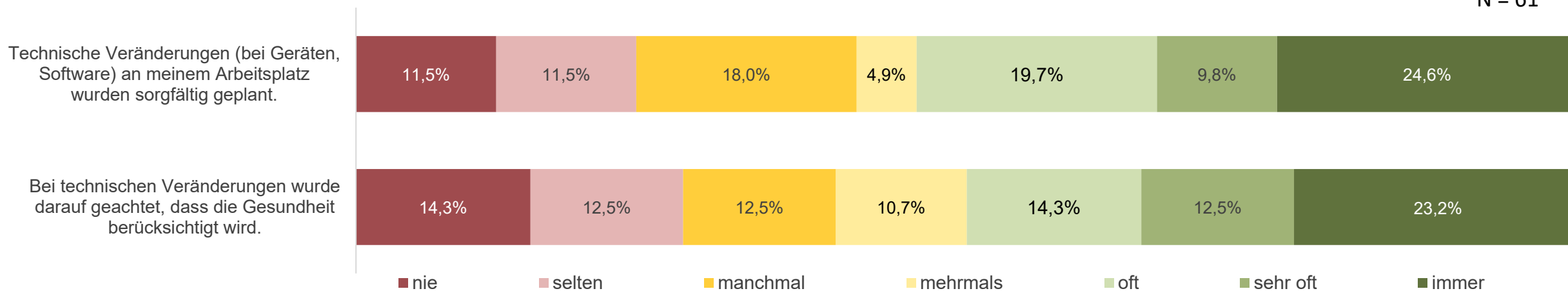
# Digitalisierung mit Blick auf die Gesundheit



- **67,2%** haben bereits konkrete **Digitalisierungsschritte** in ihrem Betrieb durchgeführt

Wie oft haben Sie in den letzten 4 Wochen folgende Aspekte wahrgenommen?

N = 61



# Erwartungen

Zukunftsperspektiven

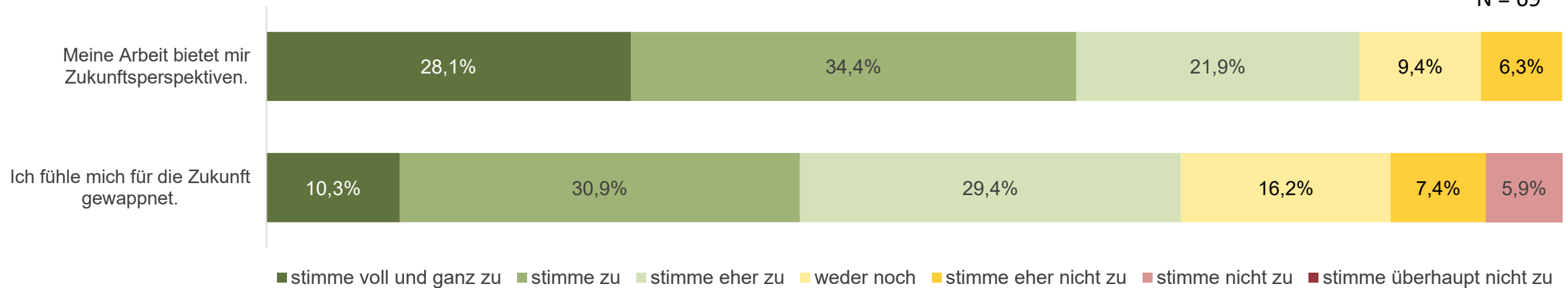
Future Proof

# Zukunftsperspektiven

- **84,4 %** sehen eher (21,9%) bzw. dezidiert (62,5%) **Zukunftsperspektiven in ihrer Arbeit**

Wie sehr stimmen Sie aktuell den folgenden Aspekten zu?

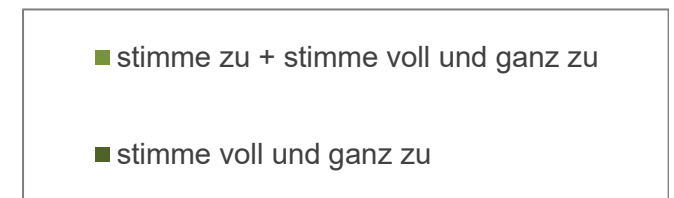
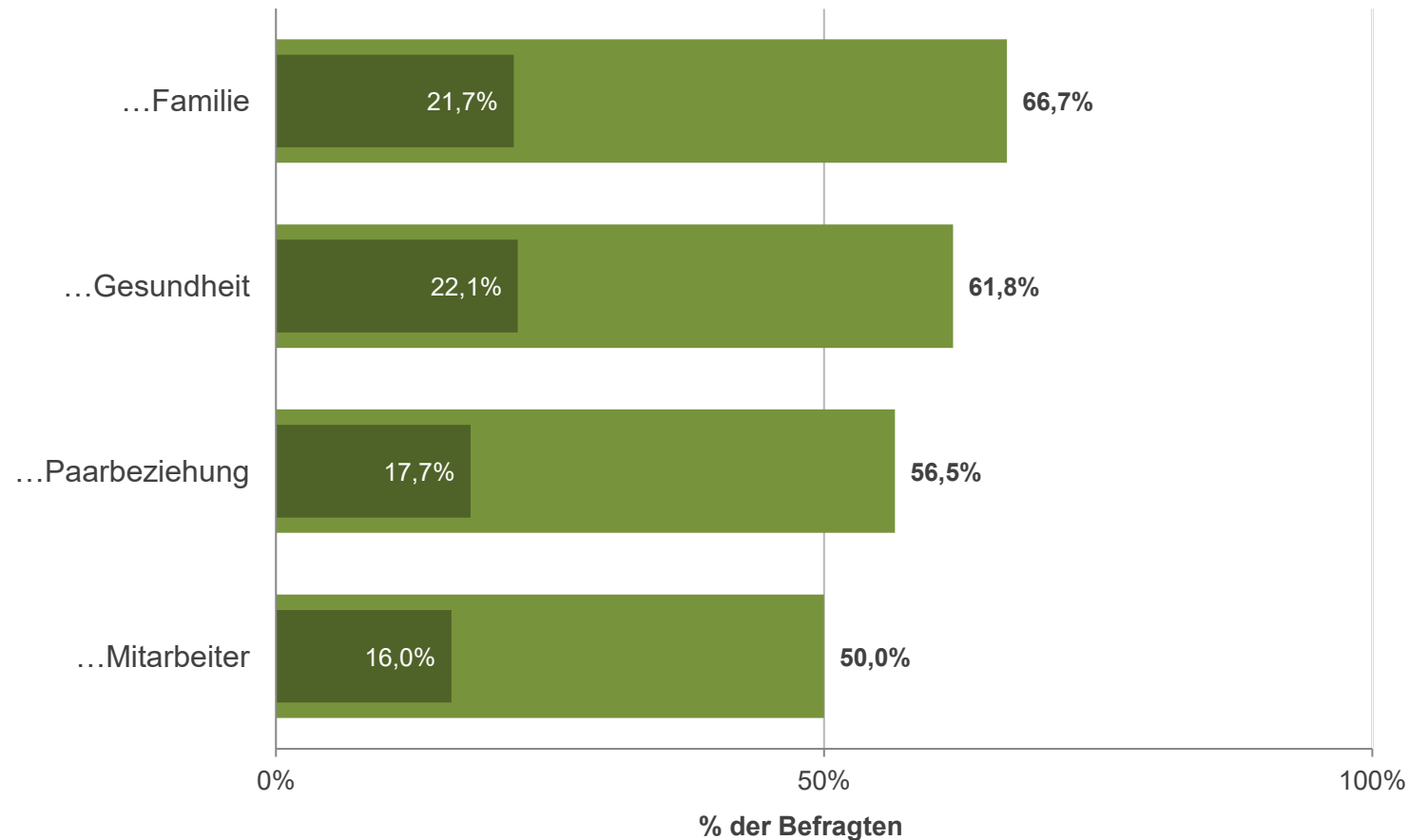
N = 69



# Erwartete Veränderungen



Future Proof wird positive Veränderungen bringen, im Bereich der...



# STIMMEN AUS DEM PILOTPROJEKT

„Es hat nicht  
100% gepasst,  
sondern **1000%**.  
Es hätte gar nicht  
besser passen  
können.“

„[...] wenn jemand von  
meinen Kindern den  
Betrieb weitermachen  
will, will ich mit ihnen  
unbedingt auch **so ein  
gesundes  
Entwicklungsprojekt  
machen...**“

„Das ist die beste  
Idee die eine  
Versicherung je  
hatte...“



# Conclusio



- Spezielles Setting Familienbetrieb als eigene Zielgruppe für BGF bestätigt
- Familienbetriebe mit spezifischen Ressourcen und Herausforderungen
- Erste Hinweise für Passung Impulsthemen

**BGF im Familienbetrieb als wichtige Möglichkeit für Familienbetriebe durch herausfordernde Zeiten zu kommen**



**Gesundheit –  
Das stärkste Werkzeug für  
wirtschaftlichen Erfolg!**

# Dankeschön!

**Barbara Hauer BSc BA MPH**

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen  
Steiermark

[Barbara.hauer@svs.at](mailto:Barbara.hauer@svs.at)

**Mag. Dr. Katharina Göttlicher BSc**

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen  
Kärnten

[Katharina.goettlicher@svs.at](mailto:Katharina.goettlicher@svs.at)

